

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	25.06.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Konzept Wochenmarkt

Sachverhalt:

1. Anlass und Einordnung

Mit Beschluss vom 16.01.2025 – beim Ordnungsamt eingegangen am 13.03.2026 – bittet die Bezirksvertretung Sennestadt die Verwaltung, das Konzept des Wochenmarktes in Sennestadt zu überarbeiten. Ziel soll sein, für die Bürgerinnen und Bürger langfristig wieder ein attraktiveres Angebot vorzuhalten. Im Fokus sollen gute Einkaufsmöglichkeiten und das Verzehrangebot stehen.

Der Bielefelder Wochenmarkt wird als öffentliche Einrichtung betrieben, die eine organisatorische, wirtschaftliche und rechtliche Einheit bildet. Insgesamt finden im Stadtgebiet auf 13 unterschiedlichen Plätzen und zu unterschiedlichen Zeiten Wochenmärkte statt, um den Bürgerinnen und Bürgern eine besondere Einkaufsmöglichkeit vor Ort zu bieten.

2. Aktuelle Maßnahmen der Wochenmarktverwaltung

Vor diesem Hintergrund sind mögliche Weiterentwicklungen stets im gesamtstädtischen Zusammenhang zu betrachten. Die Marktverwaltung beteiligt sich daher seit dem 20.04.2026 an einem Studienprojekt der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW. Ziel des Projektes ist es, die bestehenden Strukturen zu analysieren und mögliche Ansätze für die zukünftige Ausgestaltung der Wochenmärkte zu identifizieren. Der betreuende Dozent hat bereits vergleichbare Projekte in anderen Kommunen begleitet.

Im Rahmen der Projektarbeit werden unter anderem Fragestellungen zur Attraktivität von Wochenmärkten sowie zu Rahmenbedingungen für die Gewinnung neuer Marktbesucherinnen und Marktbesucher betrachtet. Ob und in welchem Umfang sich daraus praktikable Handlungsempfehlungen ableiten lassen, bleibt den Ergebnissen der Untersuchung vorbehalten.

3. Hintergründe

Es bleibt jedoch zu beachten, dass seitens der Händlerinnen und Händler stadtweit häufig Probleme wie Personalmangel oder fehlende Interessenten für die Standnachfolge angegeben werden. Diese Entwicklungen spiegeln sich ebenfalls auf anderen Wochenmärkten, auch außerhalb Bielefelds, wider. Der demographische Wandel und der damit einhergehende Personalmangel sind strukturelle Probleme, welche seitens der Verwaltung nicht gänzlich gelöst werden können. Auch das veränderte Einkaufsverhalten der Bevölkerung, beispielsweise die Präferenz für Discounter oder die steigende Zunahme von Lieferdiensten für Lebensmittel, hat Auswirkungen auf die bestehenden Wochenmarktstrukturen.

Darüber hinaus konzentrieren sich neue Bewerbungen überwiegend auf Standplätze auf größeren Wochenmarktplätzen im Stadtgebiet.

Aktuell können die kleineren Märkte gestärkt werden, indem Händlerinnen und Händler von den Bewerberlisten größerer Märkte (bspw. Hauptmarkt und Siegfriedmarkt) gezielt angesprochen und damit geworben werden, dass auf kleineren Märkten schneller eine Zuweisung für einen Dauerstandplatz möglich ist. Letztlich verbleibt es jedoch bei einer unternehmerischen Entscheidung der Marktbesucher/innen, ob diesem Angebot gefolgt wird. Insofern liegt das wesentliche Potenzial zur Steigerung eines attraktiven Angebots in der ortsteilübergreifenden Betrachtung der Bielefelder Wochenmärkte als organisatorische Einheit, die weiter ausgebaut werden sollte.

Perspektivisch kann es zudem ein Weg sein, bei Märkten eine Umfeldverbesserung vorzunehmen, wodurch die Aufenthaltsqualität steigt sowie dadurch auch die Attraktivität von Angeboten auf dem Platz (wozu dann auch Wochenmärkte zählen). Beispielhaft ist dies aktuell beim Ostmarkt erfolgt. Hierzu kann gegenwärtig aber keine Zusicherung gemacht werden, wann und in welchem Ortsteil dies zeitnah realisiert werden kann.

4. Fazit

Die Ergebnisse des Hochschulprojektes sollen noch im Monat Juni vorgestellt werden. Anschließend ist zu prüfen, ob sich daraus Ansätze ergeben, die fachlich sinnvoll, praktisch umsetzbar und mit vertretbarem Aufwand realisierbar sind.

Es ist dabei zu berücksichtigen, dass nicht jede im Rahmen des Projektes entwickelte Idee unmittelbar umsetzbar sein wird und strukturelle Herausforderungen hierdurch nicht vollständig aufgefangen werden können. Sollten sich aus den Projektergebnissen jedoch konkrete, praktikable und umsetzbare Maßnahmen ergeben, wird die Verwaltung die politischen Gremien hierüber informieren und gegebenenfalls Vorschläge für das weitere Vorgehen unterbreiten.

Ziel der Wochenmarktverwaltung bleibt es, die Bielefelder Wochenmärkte im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und ihre Attraktivität langfristig zu erhalten

Beigeordneter

Adamski

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.